

Portugal

Stand: März 2010

Ländername: Portugiesische Republik (República Portuguesa)

Klima: Atlantik- und Mittelmeerklima; Azoren: gemäßigtes Klima; Madeira: subtropisches Klima

Lage: Äußerster Westen des europäischen Kontinents und der Iberischen Halbinsel; Nord-Süd-Ausdehnung: 576 km, West-Ost: 281 km

Landesfläche: 92.090 qkm mit autonomen Regionen Madeira (828 qkm) und Azoren (2.322 qkm)

Hauptstadt: Lissabon (Lisboa), Stadtkern 565.000, mit Randzonen ("Grande Lisboa") 2,1 Mio. Einwohner

Bevölkerung: 10,6 Mio. Einwohner, Wachstumsrate 0,09 %, 115 Einwohner/qkm

Landessprache: Portugiesisch

Religion: 93% röm.-kath., ca. 48.000 Protestanten, ca. 17.000 Orthodoxe, ca. 12.000 Muslime, ca. 2.000 Juden

Nationalfeiertag: 10. Juni Tag von Portugal, Camões und der Portugiesischen Gemeinschaften (Dia de Portugal de Camões e das Comunidades Portuguesas)

Unabhängigkeit: Seit 12. Jahrhundert; Unterbrechung 1580-1640 (spanische Herrschaft)

Staatsform: Parlamentarische Republik

Staatsoberhaupt: Staatspräsident (Presidente da República) Prof. Dr. Aníbal Cavaco Silva; seit 09.03.2006

Regierungschef: Premierminister (Primeiro-Ministro) Eng. José Sócrates (PS) seit 12.03.2005 (in zweiter Amtszeit seit 26.10.2009)

Außenminister: Minister für Auswärtige Angelegenheiten (Ministro de Estado e dos Negócios Estrangeiros) Dr. Luís Filipe Marques Amado seit 03.07.2006 (in zweiter Amtszeit seit 26.10.2009)

Wirtschaft von Portugal



1986 trat Portugal die europäische Gemeinschaft bei. Von 1985 bis 1989 wuchs das Bruttoinlandsprodukt um durchschnittlich 4,4 %, also stärker als anderswo in Europa. 1998 hat sich Portugal für den Beitritt zur Europäischen Währungsunion qualifiziert und führte zusammen mit elf anderen Staaten am 1. Januar 2002 den Euro als Zahlungsmittel ein. Die Neuverschuldung von Portugal übersteigt die im Maastricht-Vertrag festgelegten 3 %, wobei das Land damit nicht allein dasteht.

Portugal hat eine bedeutende Landwirtschaft ([Wein](#), [Oliven](#), [Kork](#), Südfrüchte), Fischerei (Sardinen, Thunfisch), reiche Bodenschätze (Kupfer, Kohle, Eisen) und eine mäßig entwickelte Industrie.

Die Beschäftigung konzentriert sich auf den Dienstleistungssektor (ca. 60 %). 11 % der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft beschäftigt, die einen Anteil von 5 % am Bruttosozialprodukt (BSP) hat. Der Rest der berufstätigen Bevölkerung ist in der Industrie tätig. 8 % des BSP erwirtschaftet Portugal mit dem [Tourismus](#), Tendenz steigend. Jährlich reisen soviel Urlauber nach Portugal wie das Land Einwohner hat. Natürlich ist auch deshalb das Angebot an [Ferienhäuser an der Algarve](#), Ferienwohnungen und [Appartments](#) ziemlich umfangreich. Touristen aus [Spanien](#) (49 %) bilden neben Großbritannien (14 %) die stärkste Reisegruppe. Die

Durchschnittslöhne sind in Portugal bei langen Arbeitszeiten relativ niedrig.

Den Großteil seines Handels betreibt Portugal mit den anderen EU-Staaten. 80 % der Exporte des Landes werden innerhalb der EU abgesetzt, 5 % gehen nach [Nordamerika](#) und 4 % in die ehemaligen [portugiesischen Überseegebiete](#). Der Export hat einen Anteil von 70 % an den portugiesischen Produktionsgütern, vorwiegend Textilien, Schuhe, Kork (weltweiter Marktführer), Maschinen, Zellstoff und Papier sowie Chemikalien.

76 % der Importe von Portugal stammen aus den EU-Ländern, 4 % aus Nordamerika und 1 % aus den ehemaligen portugiesischen Überseegebieten.

Nach Angaben der portugiesischen Regierung stellt sich die Wirtschaft von Portugal in Zahlen (2003) wie folgt dar:

- Wachstumsrate des BSP: 0,4 %
- BSP: 109,1 Mrd. US\$
- BSP/Kopf: 10 720 US\$
- Anteil am BIP: Landwirtschaft 4 %, Industrie 30 %, Dienstleistungen 66 %
- Arbeitslosenquote: 5,1 %
- Inflationsrate: 3,5 %
- Staatseinnahmen: 56,2 Mrd. Euro
- Staatsausgaben: 59, Mrd. Euro
- Haushaltsdefizit (am BIP): 2,8 %
- Leistungsbilanzsaldo: -8,813 Mrd. US\$
- Geleistete Entwicklungshilfe: 268 Mio. US\$
- Ausländische Direktinvestition: 4,235 Mrd. US\$

Küche

Die traditionelle portugiesische Küche zeichnet sich vor allem durch ihre Einfachheit aus, die sich aus der Armut der Bevölkerung heraus entwickelte. Mit frischen Zutaten der Saison werden deftige Gerichte auf den Tisch gebracht.

Wichtiger Bestandteil ist das Olivenöl. Fisch steht angesichts der Lage direkt am Atlantik fast immer auf den Speisekarten. Beliebter als Frischfisch ist bei den Portugiesen allerdings der Stockfisch, gesalzener und an der Luft getrockneter Kabeljau, den vor allem die Seefahrer als haltbare Nahrung mit auf ihre Reisen nahmen. Er wird sogar zu Weihnachten gegessen. Überhaupt hat die Seefahrt großen Einfluss auf die portugiesische Küche genommen. Sie brachte schon früh Gewürze, aber auch Kartoffeln und Tomaten ins Land. In dieser Zeit, als das hochwertige Fleisch den Schiffsbesatzungen vorbehalten war, haben sich auch die Vorlieben für Innereien und Würste entwickelt.

Die bekanntesten Würste aus Portugal sind auch heute noch die Alheira de Mirandela und die Farinheira. Bei den Nachspeisen mögen es die Portugiesen süß - so wie die Mauren, die das Land lange beherrschten.

Flora, Fauna und Landschaft

Portugal ist ein Land mit vielen Gesichtern, wenn es um die Landschaft geht. Je nach Region bietet sich Urlaubern ein anderes Bild. Karge Bergregionen mit glasklaren Seen und nur karger Vegetation, grüne Felder, in denen die weiß getünchten Häuser wie kleine Lichtreflexe wirken, der Strand und blaues, grünes oder türkisfarbenes Meer, blühende Inseln oder Berghänge, an denen Trauben für portugiesischen Wein angebaut werden.

Oft sind es nur wenige Kilometer, die das eine von dem anderen trennen. Damit ist während des Urlaubs in Portugal durchaus möglich, an einem Tag am Strand zu liegen und schon am nächsten in den Bergen zu wandern oder entlang der Felder spazieren zu gehen. So unterschiedlich sich die Regionen präsentieren, so unterschiedlich sind auch Vegetation und Tierwelt.

Besonders üppig ist die Flora auf den Azoren. Allerdings stehen viele Gebiete auf den Inseln, vor allem die Klippen, aufgrund der seltenen Pflanzen und auch Tiere unter Naturschutz. Doch auch so gibt es genug zu sehen. Wer möchte, kann in Portugal auch Wale beobachten.

Lebenshaltungskosten

Informieren Sie sich vor Ihre Reise über die durchschnittlichen Richtpreise einiger Waren und Dienstleistungen, damit Sie eine Vorstellung von den Lebenshaltungskosten in Portugal haben.

Essen und Trinken

Die Preise sind je nach Art des Restaurants unterschiedlich und hängen davon ab, ob es sich um ein Selbstbedienungslokal handelt oder ob an den Tischen und im Außenbereich serviert wird. Die nachfolgenden Preise sind daher lediglich Richtwerte.

So kostet der von den Portugiesen heiß geliebte Espresso, der landläufig “bica” genannt wird, an der Theke eines traditionellen Cafés ca. 60 bis 70 Cent. Der Preis für einen “galão” - einen in einem hohen Glas servierten Milchkaffee – kann zwischen 0,70 und 1,20 Euro schwanken, und ein Tee kostet etwa 1,00 bis 1,50 Euro. Ein frisch gepresster Orangensaft schlägt mit ca. 2 Euro zu Buche, während man für ein Bier oder eine Cola zwischen 1,00 und 1,50 Euro bezahlt. Ein Sandwich mit Käse oder gekochtem Schinken kostet zwischen 1,50 und 2,50 Euro, und der Preis für Toast mit Butter oder ein Stück Kuchen ist normalerweise nicht höher als 2,50 Euro.

Für eine komplette Mahlzeit bezahlt man in einer Snackbar ungefähr zwischen 8 und 11 Euro, in einem Restaurant 2. Klasse ca. 13 bis 20 Euro und in einem Restaurant 1. Klasse oder einem Fadolokal zwischen 30 und 50 Euro.

Kultur

Die Preise für eine Eintrittskarte in ein Museum, ein Nationaldenkmal oder eine Ausstellung können zwischen zwei und fünf Euro variieren.

Eine Kinokarte kostet ca. 5,50 Euro. Für Theaterkarten muss man ca. 10 bis 30 Euro veranschlagen, während die Preise für Konzert-, Opern- oder Ballettaufführungen zwischen 15 und 75 Euro schwanken können.

Wer sich einen Stierkampf anschauen möchte – die Stierkampfsaison beginnt am Ostersonntag und endet an Allerheiligen -, muss je nach Stierkampfarena und Stierkämpfern mit Ausgaben zwischen 15 und 75 Euro rechnen.

Verkehrsmittel

Züge

Für die Fahrt zwischen Lissabon und Porto im Alfa Pendular, dem schnellsten und bequemsten Zug, bezahlt man je nach gewähltem Zugabteil zwischen 27,50 und 39,50 Euro; im Intercity beläuft sich der Reisepreis auf 18,00 bis 28,50 Euro.

Die Fahrkarte für die Strecke Lissabon-Faro kostet im Alfa Pendular zwischen 18,00 und 26,00 Euro und im Intercity zwischen 18,00 und 23,50 Euro.

Um die Sehenswürdigkeiten ausserhalb der Stadt zu besuchen, kosten die Fahrkarten zwischen den Bahnhöfen Cais do Sodré, Belém oder Rossio und dem Bahnhof Queluz-Belas 1,20 Euro, von Alcântara bis Oriente 1,30 Euro und von Lissabon nach Sintra oder Cascais 1,70 Euro.

Schnellbusse

Zwischen allen größeren Städten Portugals verkehren regelmäßig Busse. Für die Fahrt von

Lissabon nach Porto zahlt der Reisende ca. 17,50 Euro, von Lissabon nach Faro 18,00 Euro, von Faro nach Porto 26,00 Euro und von Lissabon nach Coimbra 13,00 Euro.

Taxis

Im innerstädtischen Verkehr beträgt der Grundpreis tagsüber 2,00 Euro. In den Nachtstunden, am Wochenende und an Feiertagen fallen 2,50 Euro Grundgebühr an. Dazu kommt das Entgelt für die gefahrene Wegstrecke, das sich nach angefangenen Teilstrecken berechnet, sowie für Wartezeiten.

Wird das Taxi per Funk gerufen, fällt ein Zuschlag von 0,80 Euro an. Für den Transport von Gepäckstücken im Kofferraum oder unter dem Verdeck wird ein Entgelt von 1,60 Euro erhoben.

Bei Fahrten außerhalb der Stadt wird nach Kilometern abgerechnet, und zwar für die Hin- und Rückfahrt, egal, ob der Fahrgast mit zurückfährt oder es sich um eine Leerfahrt handelt. Normalerweise wird der Preis vor Antritt der Fahrt ausgehandelt.

Städtische Verkehrsmittel

Lissabon

Die "Lisboa Card" berechtigt zur Benutzung der innerstädtischen öffentlichen Transportmittel und der Züge, die zwischen Lissabon und Sintra bzw. Cascais verkehren. Außerdem bietet sie kostenlosen Eintritt sowie Ermäßigungen beim Besuch von Baudenkmalern, Museen und bei Sightseeingtouren. Die Karte ist 24, 48 oder 72 Stunden gültig und kostet 15, 26 bzw. 32 Euro. Kinder zwischen 5 und 11 Jahren zahlen die Hälfte.

Fahrscheine, die in den Bussen, Straßenbahnen und Aufzügen der Carris direkt gelöst werden, kosten 1,40 Euro.

Für die Einzelfahrt mit der Metro bezahlt man 0,75 Euro.

Auf die Chipkarte "Sete colinas", die man für 0,50 Euro an den Verkaufskiosken der Carris und der Metro erhält, kann man sowohl Einzelfahrscheine laden als auch Kombitickets für die Carris und die Metro, die 3,70 Euro für einen Tag.

Porto

Mit dem "Porto Card" hat man freie Fahrt mit allen Verkehrsmitteln der Stadt und erhält freien Eintritt oder Ermäßigungen beim Besuch von zahlreichen Baudenkmalern, Museen, Veranstaltungsorten, Restaurants und traditionellen Geschäften sowie bei der Teilnahme an Kreuzfahrten auf dem Douro und Stadtrundfahrten. Es gibt den Pass mit einer Gültigkeitsdauer von 1, 2 oder 3 Tagen zum Preis von 8,50, 13,00 bzw. 17,50 Euro.

Die in den Bussen gelösten Einzelfahrscheine kosten 1,45 Euro, die Einzelfahrten mit der Metro 0,95 Euro. Kombitickets, die zur Benutzung der Busse, U-Bahnen und Züge im Stadtgebiet Porto berechtigen, kosten 4,00 Euro für einen Tag und 9,00 Euro für 3 Tage.

Kraftstoffe

Kraftstoff unterliegt keiner Preisbindung. Die Preise richten sich danach, was ein Barrel Rohöl auf den internationalen Märkten kostet. Zur Zeit (2009/02/05) bezahlt man ca. 1,10 Euro für 1 Liter Benzin, 0,90 Euro für 1 Liter Dieselkraftstoff und 0,60 Euro für 1 Liter Autogas.